

# Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bitte freilassen für Eingangsstempel der Behörde

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Die Rückseite enthält wichtige Hinweise.

i.d.R. Vater oder Mutter zu Kind ①

.....  
(Name, Vorname derjenigen Person, die gegenüber der Behörde für ① handelt)

.....  
(Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit der vorgenannten Person)

.....  
Nr. BG / KD / Aktenzeichen

- SGB II Leistung
- Kinderzuschlag
- Wohngeld
- SGB XII / AsylbLG

.....  
(Adresse der vorgenannten Person, freiwillig Telefon-Nr. für eventuelle Rückfragen)

i.d.R. Kind, Schüler/in

① Für die leistungsberechtigte Person (*Kind, Jugendliche/r, junge/r Erwachsene/r*)

.....  
(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit)

- werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII bzw. 28 SGB II benötigt:
  - für **eintägige Ausflüge** der Schule / Kindertageseinrichtung  Kostenbeleg  liegt bei  folgt  
(Die Schule / Einrichtung muss die Kosten bescheinigen, z.B. im Elternbrief. Wenn sie diese Kosten bar eingesammelt hat, reicht ein Quittungsvermerk auf dem Elternbrief (mit Datum, Stempel & Unterschrift).)
  - für **mehrtägige Klassen- / Gruppenfahrten**  Kostenbeleg  liegt bei  folgt  
(Bestätigung der Schule / Einrichtung über Art, Dauer und Kosten der Fahrt erforderlich.)
  - für **Schulbedarf** (wird bei Leistungsbezug nach SGB II / SGB XII / AsylbLG von Amts wegen geleistet)  
(Bitte Angaben unter ③ ausfüllen. Schulbesuchsbescheinigung ab dem 15. Lebensjahr erforderlich.)
  - für **Schülerbeförderung**  Kostenbeleg  liegt bei  folgt  
(Schülerbeförderungskosten werden übernommen, wenn Schülerinnen / Schüler für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind. Dies prüft und entscheidet vorrangig der für die Schule zuständige Schulträger → Schulverwaltungsamt)
  - für **gemeinsames Mittagessen in Schule, Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege**  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter ③)
  - zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben** (für Personen unter 18 Jahren: sozialintegrative Freizeitmaßnahmen -nicht in der Schule- bei Sport, Spiel, Kultur, Kunst, Geselligkeit: Angaben unter ④)
- für eine ergänzende außerschulische **Lernförderung** verwenden Sie bitte ein **gesondertes Antragsformular**, bei dem die **Schule den Bedarf bescheinigt**.

② Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch SGB VIII wurden beim Jugendamt beantragt bzw. werden bereits erbracht.  ja  nein

③ Die unter ① genannte Person besucht eine  allgemein- oder berufsbildende Schule  
 Kindertageseinrichtung  Kindertagespflege

.....  
(Name der Schule / Einrichtung / Pflegestelle) (Anschrift der Schule / Einrichtung / Pflegestelle)

④ Ergänzende Angaben zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben** (nicht in der Schule):

Die unter ① genannte Person nimmt im Zeitraum von ..... bis ..... an folgender Aktivität teil:

.....  
(Aktivität / Vereinsmitgliedschaft) (Name und Anschrift des Leistungsanbieters / Vereins)

Die Kosten hierfür betragen ..... Euro  im Monat  im Quartal  im Halbjahr  im Jahr  einmalig  
↳ Der Beleg über die Kosten und ggf. über die Zuschüsse von Dritten  liegt bei  folgt

Bei Wohngeld-/ Kinderzuschlagsbezug: Der aktuelle Bewilligungsbescheid  liegt bei  folgt

Geldleistungen sollen überwiesen werden auf  das im beigefügten Beleg genannte Konto  
 das im Wohngeld- / Kinderzuschlags- / Sozialhilfe- bzw. Jobcenter-Bescheid genannte Konto

hier bitte ankreuzen ja oder nein

Ich habe die umseitig stehenden Erklärungen zum **Datenschutz** gelesen und bin damit einverstanden, dass die genannten Stellen und Anbieter meine Daten austauschen können.  ja  nein

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

.....  
Datum, Unterschrift derjenigen Person, die gegenüber der Behörde für ① handelt, ggf. gesetzliche/r Vertreter/in

## Hinweise zum Ausfüllen des Formulars zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können Kinder und Jugendliche erhalten, die noch nicht volljährig sind (unter ④). Schulische Bildung und Teilhabe zählt nicht dazu.

Die übrigen Leistungen erhalten Schüler/innen, wenn sie eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten (im SGB II bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres).

Bitte geben Sie unter ① an, für welches Kind bzw. Jugendlichen Sie Leistungen in Anspruch nehmen wollen.

### Bitte beachten Sie:

Verwenden Sie bitte für jedes Kind, jeden Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ein eigenes Formular.

#### ➤ **Ausflüge / Fahrten der Schule / Kindertageseinrichtung:**

Zu den Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Badezeug oder Sportschuhe, die auch sonst benutzt werden).

#### ➤ **Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf:**

Es gibt je Schulhalbjahr eine gesetzlich vorgeschriebene Pauschalzahlung, um Anschaffungen zu erleichtern (z. B. Schulranzen, Füller, Malstifte, Taschenrechner). Im SGB II werden die Pauschalen i.d.R. am 1. August mit 100,- Euro und am 1. Februar mit 50,- Euro fällig. Schulbücher fallen nicht darunter. Informationen zur Schulbuchausleihe (Lernmittelfreiheit) sind jeweils an den Schulen erhältlich.

#### ➤ **Ergänzende angemessene Lernförderung (siehe gesondertes Antragsformular):**

Ohne eine Bestätigung der Schule (Lehrerin/Lehrer), welcher außerschulische Lernförderbedarf zur Erreichung der wesentlichen Lernziele besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden. Lernförderung kann, sofern die Voraussetzungen vorliegen, erst ab dem Antragsmonat gewährt werden.

#### ➤ **Gemeinsames Mittagessen in Schule / Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege:**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, ob die Schülerin / der Schüler bzw. das Kind regelmäßig am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens teilnimmt.

☞ Wenn Sie das Mittagessen bereits selbst bezahlt haben (in voller Höhe, ohne Zuschüsse von Dritten), fügen Sie bitte einen Nachweis Ihrer Ausgaben bei (Quittungen).

#### ➤ **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben:**

Mit dieser Leistung (15,00 Euro Budget für jeden Monat des zugrundeliegenden Bewilligungsbescheides) soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Die Leistung kann insbesondere eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- Unterricht -außerhalb der Schule- in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. geführte Museumsbesuche),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder- / Vereins- / Theaterfreizeit).

Das Budget darf nach einer Entscheidung des Bundessozialgerichts nicht für schulische Zwecke verwendet werden. Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, der bereits gezahlte Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters / Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen.

## **Bitte bewahren Sie Rechnungen, Quittungen oder Anmeldungen gut auf, weil diese Belege gegebenenfalls als Verwendungsnachweis vorzulegen sind.**

**Erklärungen zum Datenschutz:** Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) erhoben, Ihre Daten unterliegen somit dem Sozialgeheimnis. Soweit Dritte (z.B. die Lieferanten schulischer Mittagsverpflegung, Sportvereine, Lernfördergeber) Sach- und Dienstleistungen erbringen und direkt mit dem zuständigen Träger (der Stadtverwaltung / der Kreisverwaltung) abrechnen sollen, ist es zum Zweck der Abrechnung erforderlich, dass diese Leistungserbringer die abzurechnenden Leistungen anhand Ihrer Sozialdaten dem zuständigen Träger in Rechnung stellen. Zur Rechnungsabwicklung ist es gegebenenfalls erforderlich, dass der zuständige Träger (die Stadtverwaltung bzw. die Kreisverwaltung) die rechnungsstellende Stelle über den Zeitraum Ihres Leistungsbezuges in Kenntnis setzt, damit die Leistungen korrekt abgerechnet werden können. Deshalb werden Sie um Ihr Einverständnis gebeten, dass Leistungsanbieter Ihre Sozialdaten zum Zwecke der Abrechnung mit dem zuständigen Leistungsträger austauschen können. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wenn Sie mit dem Datenaustausch nicht einverstanden sind, bedenken Sie bitte, dass zweckbestimmte Sach- und Dienstleistungen, soweit sie durch Dritte erbracht werden sollen, nachprüfbar dem gesetzlich vorgeschriebenen Zweck entsprechen müssen.